

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Übergangslösung G8 - G9

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.930 -

➤ Geänderter gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt die Forderung des Elternbundes Hessen e.V. (ebh) und des hessischen Landeselternbeirates und fordert die Landesregierung mit Nachdruck auf, eine Übergangslösung für Gymnasien und Gymnasialzweige an kooperativen Gesamtschulen, die zukünftig G 9 anbieten wollen, organisatorisch und inhaltlich zu unterstützen. Dazu ist es erforderlich,

- dass die Landesregierung auch den laufenden Klassen fünf und sechs die Möglichkeit einräumt, spätestens ab Klasse sieben nach G9 beschult werden zu können, sofern dies der Wunsch der Elternvertretung ist und eine Umstellung von den Schulen zeitnah und verantwortlich realisiert werden kann
- die Landesregierung aufzufordern, die Ausgestaltung und Unterstützung der derzeitigen G8 Schulen, die G9 zukünftig anbieten, zu konkretisieren, denn nur auf der Basis konkreter Angebote können Eltern entscheiden und abwägen, ob sie G8 oder G9 für ihre Kinder wählen wollen
- die inhaltliche Gestaltung und schulorganisatorische Änderung, die in den Schulen erforderlich ist, zu begleiten
- die Schulen bei der Konzeptentwicklung für G9 zu unterstützen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass Gymnasien, die sich für einen Organisationsformwechsel entscheiden, nicht einfach zu G9 zurück kehren können, sondern bei ihrer Konzeptentwicklung das Thema Inklusion und die Entwicklung hin zu einer „echten“ Ganztagschule einbeziehen sollen
- zu klären, welche personellen, räumlichen und sächlichen Rahmenbedingungen für die Gestaltung von G9 erforderlich sind und wie die erforderliche Finanzierung realisiert werden kann (eine Schule, die die Organisationsform G9 wählt, kann keine zusätzlichen Ressourcen dafür ableiten, da es einen Finanzierungsvorbehalt im Gesetz gibt)
- eine Evaluation der mit G8 gewonnenen Erfahrungen vorzunehmen, damit diese in die Konzeptentwicklung für G9 und für ein Ganztagsprofil einbezogen werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Demokratie erneuern,
Stadtverordneter Bayer
Ablehnung: FDP
Enthaltung: CDU
den

Beschluss

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Übergangslösung G8 - G9, 101.17.930, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Demokratie erneuern/Freie Wähler zum geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der erste Spiegelstrich erhält folgende Fassung:

„ - dass die Landesregierung auch den laufenden Klassen fünf und sechs die Möglichkeit einräumt, spätestens ab Klasse sieben nach G9 beschult werden zu können, sofern dies der **mehrheitliche** Wunsch der Elternvertretung ist und eine Umstellung von den Schulen zeitnah und verantwortlich realisiert werden kann.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: Demokratie erneuern
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Kasseler Linke (2), FDP
Stadtverordneter Bayer
Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Der Änderungsantrag zum geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Übergangslösung G8 - G9, 101.17.930, wird **abgelehnt**.

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Schmidt
Schriftführerin